

MENSCHEN & KARRIEREN

Wechsel in der Führungsetage



Dirk Schmidt / Foto: orderbird

Dirk Schmidt wird neuer Chief Executive Officer (CEO) von orderbird. Seit Anfang März trägt Schmidt in seiner neuen Funktion die Gesamtverantwortung für das Unternehmen. Sein Fokus liegt auf der Weiterentwicklung der strategischen Ausrichtung, der Beschleunigung des Wachstums sowie der nachhaltigen Steigerung der Profitabilität. Darüber hinaus wird er als Teil des Führungsteams der Nexi-Gruppe die Zusammenarbeit im DACH-Raum weiter stärken.

Dirk Schmidt verfügt über umfassende Erfahrung im Bereich POS-Systeme, Payments sowie in der Hospitality- und Gastronomiebranche. In den vergangenen Jahren hatte er verschiedene Führungspositionen inne, in denen er unter anderem Go-to-Market-Strategien entwickelte, Produktportfolios verantwortete und strategische Partnerschaften vorantrieb. Zuletzt war er in leitenden Funktionen bei Unternehmen wie HRS sowie den POS-Anbietern Sides, Gastrofix und Lightspeed tätig. Zuvor war er viele Jahre bei Novell beschäftigt, zuletzt als General Manager & VP EMEA.

Mit seiner Expertise wird Schmidt die Weiterentwicklung des Produkt- und Serviceangebots von orderbird gezielt angehen, neue Cross-Selling-Potenziale erschließen und Marktanteile in der DACH-Region ausbauen. Zu seinen Schwerpunkten gehören ein stärkeres Angebot für Partner und Kunden, der Ausbau des Geschäfts mit cloudbasierten Kassensystemen sowie die schnellere Integration der Nexi-Zahlungslösungen in die orderbird-Produkte und das Partnernetzwerk.

„Ich freue mich sehr auf diese Aufgabe. Gemeinsam mit dem Team werden wir das

Wachstum von orderbird weiter beschleunigen, unseren Gastronomie? und Einzelhandelskund*innen noch mehr Mehrwert bieten und die Stärken der Nexi Group ? von Akzeptanz bis Partnerschaften ? gezielt für unsere Kunden und ISV?Partner einsetzen?, sagt Dirk Schmidt, CEO von orderbird.

Im Zuge des Führungswechsels verlässt David Feichter, der zuvor die Position des CEOs innehatte, das Unternehmen, um sich einer neuen beruflichen Herausforderung außerhalb der NEXI-Gruppe zu widmen.